



Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

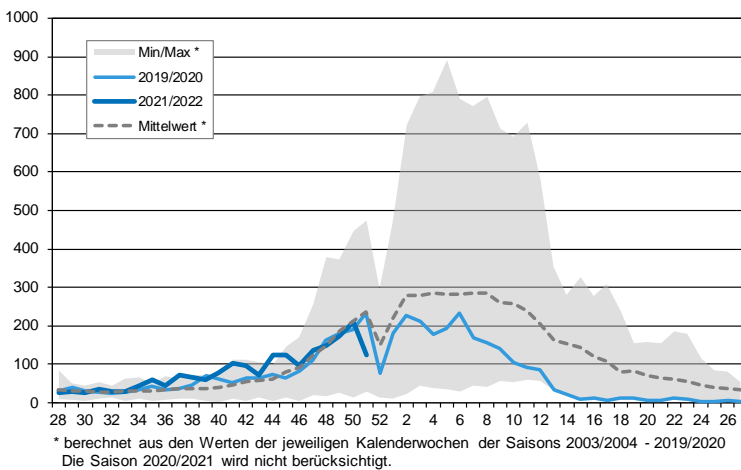
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldedefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

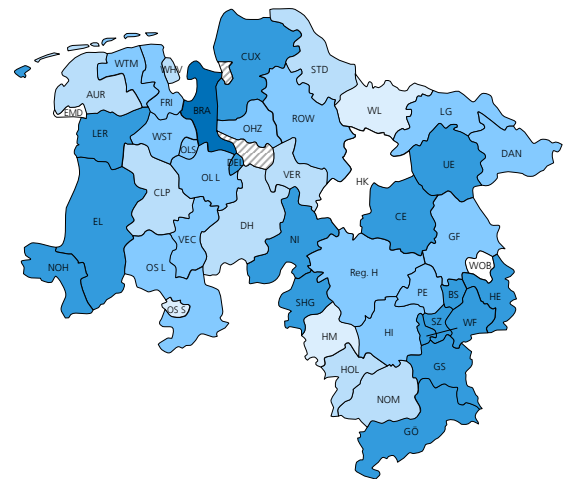
**Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.**

### Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 40/2021: 1488 (Vergleichszeitraum der Saison 2019/2020: 1345)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
48	148	0 - 5	236	35,9
49	175	6 - 19	22	3,3
50	211	20 - 49	73	11,1
51	123	50 - 69	82	12,5
Gesamt	657	70 oder älter	244	37,1

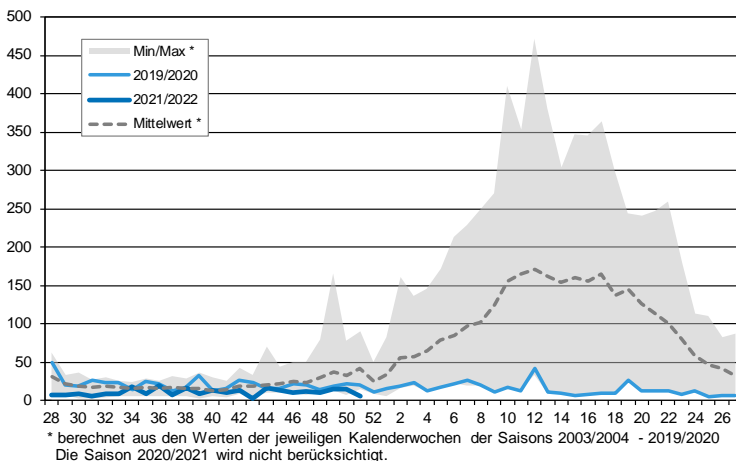


4-Wochen Inzidenz (48.-51. KW)

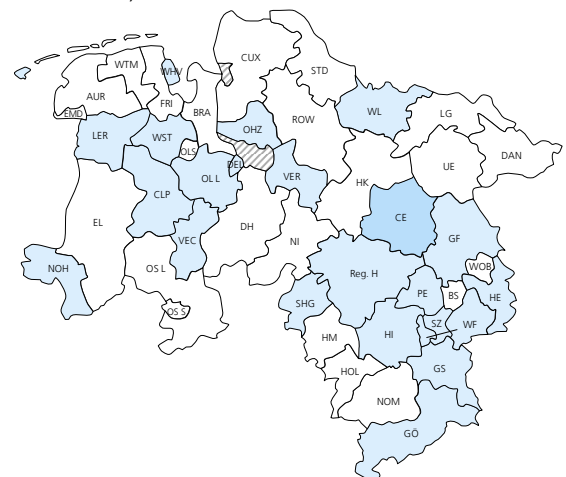


### Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 40/2021: 138 (Vergleichszeitraum der Saison 2019/2020: 227)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
48	10	0 - 5	14	30,4
49	15	6 - 19	2	4,3
50	15	20 - 49	6	13,0
51	6	50 - 69	7	15,2
Gesamt	46	70 oder älter	17	37,0



4-Wochen Inzidenz (48.-51. KW)



## Übermittelte Ausbrüche

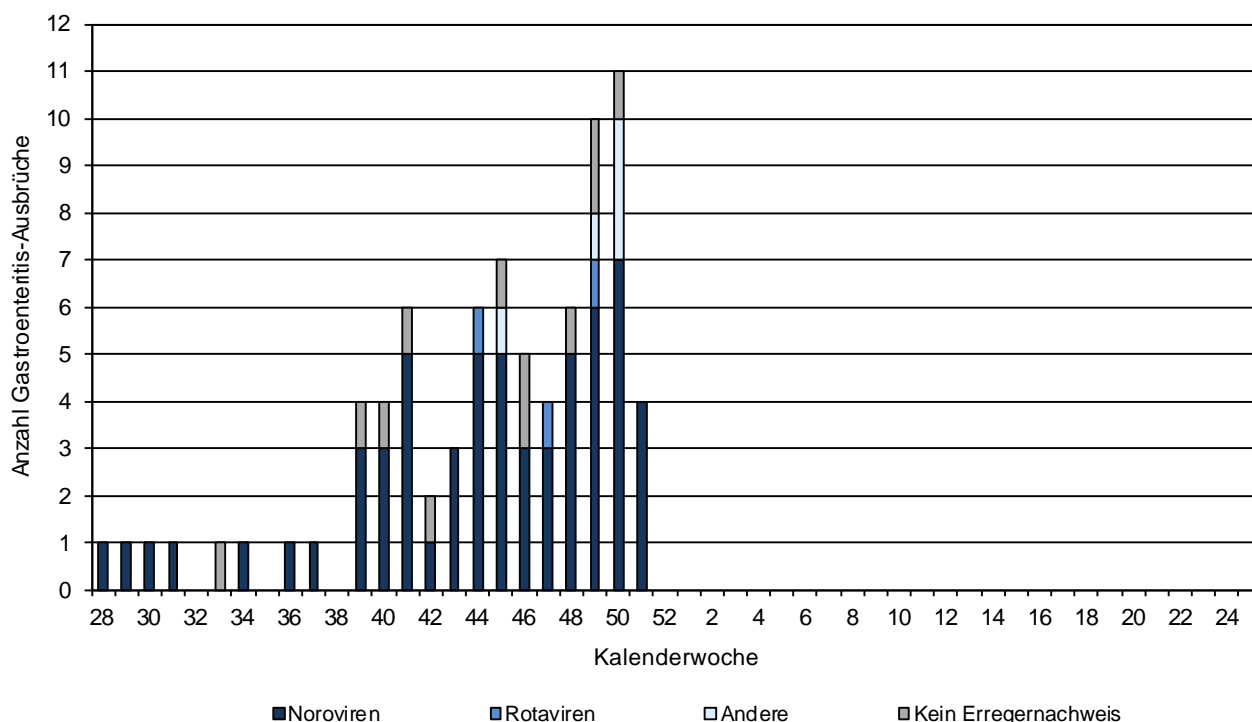
Im Zeitraum KW 48 bis 51 wurden 63 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 274 Fällen übermittelt, von denen 132 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 53 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 14 x Krankenhaus, 27 x Alten-/ Pflegeheim, 8 x Kindergarten/Hort, 2 x privater Haushalt, 2 x Reha-Einrichtungen.

Im Zeitraum KW 48 bis 51 wurden keine Rotavirus bedingten Ausbrüche übermittelt.

## Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

## Anmerkungen

-/-

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

### Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201

Dr. A. Baillot

Dr. M. Monazahian

Dr. S. Rettenbacher-Riefler

### Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

Dr. K. Beyrer (-304)

Dr. M. Scharlach (-138)

### Internet

[www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de) > Infektionen & Hygiene

> Krankheitserreger / Krankheiten > Noroviren